

# Interprofessionelle Kompetenzentwicklung von Gesundheitsberufen durch wissenschaftliche Weiterbildungsangebote an Hochschulen

Jahrestagung der DGEpi, DGMS und DGSMP  
5. bis 8. September 2017  
an der Universität zu Lübeck

---

Universität Osnabrück, Sebastian Flottmann, M. Sc., Simone Rechenbach, M. A., Prof. Dr. Birgit Babitsch, MPH

---

## Gliederung

---

- 1. Einordnung des Teilprojektes KamKoS in das Verbundprojekt KeGL**
- 2. Empirische Begründung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebotes**
- 3. Pilotmodul „Interprofessionelle Kommunikation: Von der Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache bis hin zur Umsetzung von Fallbesprechungen“**
- 4. Fazit**

---

# 1. Einordnung des Teilprojektes KamKoS in das Verbundprojekt KeGL

# Verbundstruktur KeGL

BMBF-Verbundprojekt "Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens (KeGL)"			
Verbundprojektleitung und -koordination Prof. Dr. Ludger Batzdorfer  Gerold Niemeyer	<b>Forschungsbereich A: fachspezifisch-kompetenzorientiert</b>		
	Kompetenzpassung pflegebezogener Studiengänge mit den einschlägigen beruflichen Positionen im Arbeitsmarktsegment Gesundheit (KupS)	Leitung: Prof. Dr. Michael Wittland	Hochschule Hannover Fak. V: Diakonie, Gesundheit und Soziales Abteilung Pflege und Gesundheit
	Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsdienstberufe (KoWeGe)	Leitung: Prof. Dr. Birgit Babitsch	Universität Osnabrück Fachbereich Humanwissenschaften Abteilung New Public Health  Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Birgit Babitsch
	Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten (KamKos)		
	Neue Kompetenzbereiche von Gesundheitsdienstberufen für eine zukünftige Versorgung (ZuVeKo)		
	Formative und summative Evaluation der Erprobung von Modulen (ForSuVa)		
	Neue Aufgabenprofile von Gesundheitsfachberufen für eine zukünftige Versorgung: Patientensicherheitsmanagement (PatSiM)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	Hochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff
	Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung bei Gesundheits- und Medizininformatiker/innen (KeGMI)	Leitung: Prof. Dr. Ursula H. Hübner	
	<b>Forschungsbereich B: allgemein-kontextuell</b>		
	Anrechnung von akademischen und beruflichen Leistungen durch innovative Formate zur Überprüfung von Zugangskompetenzen (AnZuK)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	
Optimale Übergangsgestaltung von fachschulspezifischen zu akademischen Inhalten (GÜzal)	Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Arens Fischer		
Governanceanalyse (GovA)	Leitung: Jana Tessmer, M.A.	Jade Hochschule Zentrum für Weiterbildung	
Regionale Weiterbildungspotenziale als Basis für die Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal (regioWB)	Leitung: Tobias Immenroth, M.A.	Ostfalia Hochschule Fakultät Gesundheitswesen	

## Zielsetzung des Teilprojektes KamKoS

---

**KamKoS:** Analyse der **Kompetenzanforderungen** für **multiprofessionelle Kooperationen** und **Schnittstellenmanagement** im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsinhalten

- **Analyse der Kompetenzanforderungen** für **multi-/interprofessionelle Kooperation** und **Schnittstellenmanagement**
- Entwicklung eines **Rahmenkonzeptes** für **multi-/interprofessionelle Kompetenzen**
- Entwicklung und Erprobung von **wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten**

---

## 2. Empirische Begründung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebotes

## Projektverlauf und Forschungsdesign

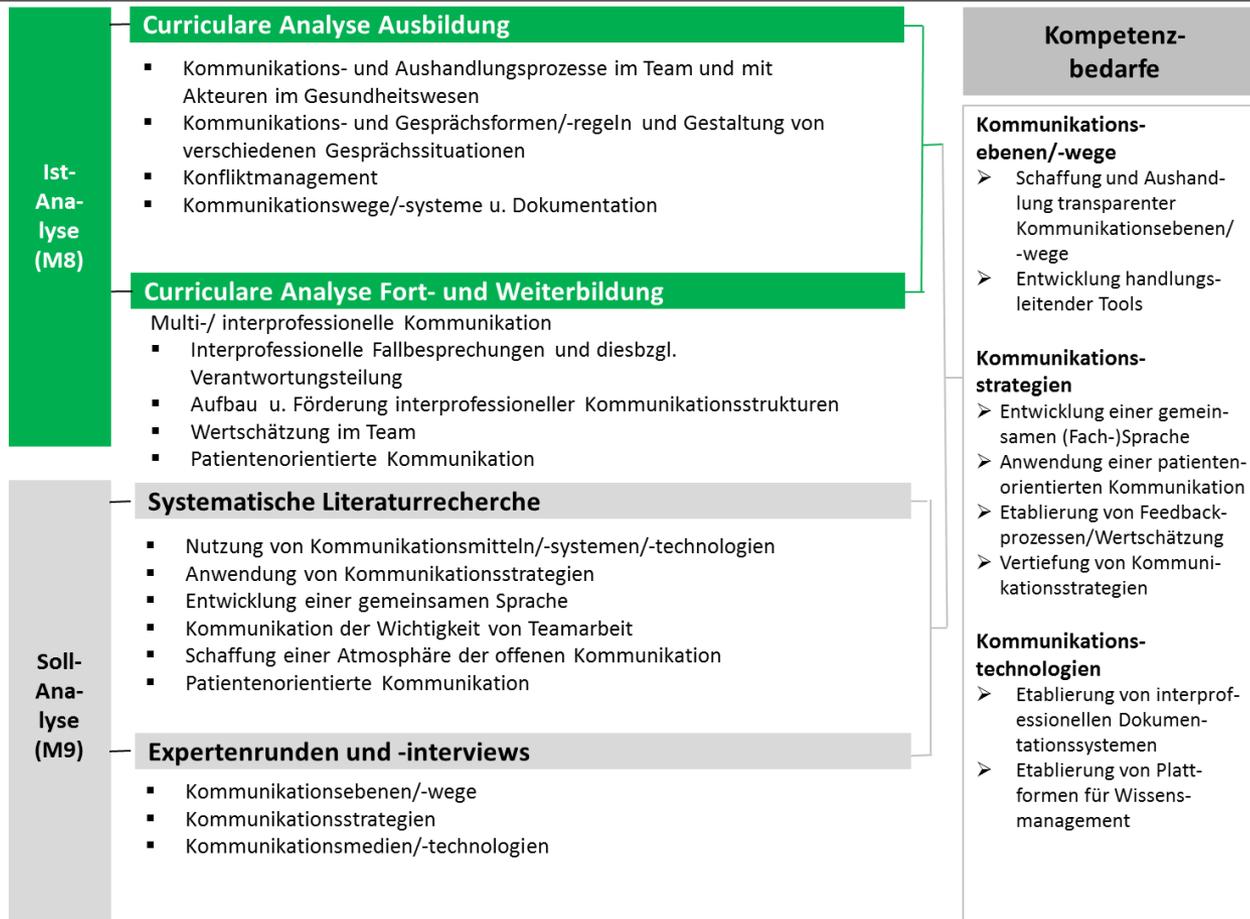


## Kompetenzanforderungen: Soll-Ist-Analyse

Kompetenzanforderungen <u>Exemplarisch</u>	Ist-Analyse		Soll-Analyse		
	Curricula Ausbildung	Curricula FB/WB	Literatur- recherche	Experten- runden	Experten- interviews
Teamarbeit	+	+	+	+	+ <sup>[g, z]</sup>
Kommunikation	+	+	+	+	+ <sup>[g, z]</sup>
Interprofessionelle Konfliktfähigkeit	+	+	+	+	+ <sup>[g]</sup>
Reflexion	(+) bzgl. Team- arbeit etc.	+	+	+	+ <sup>[g, z]</sup>
Führung	-	-	+	+	+ <sup>[g, z]</sup>
Innovationskompetenz	-	-	-	+	+ <sup>[z]</sup>

Anm.: FB: Fortbildung; <sup>[g]</sup> gegenwärtige Kompetenzanforderung; WB: Weiterbildung; <sup>[z]</sup> zukünftig relevante Kompetenzanforderung

# Kompetenz-/Weiterbildungsbedarfe: Kommunikation



---

### **3. Pilotmodul „Interprofessionelle Kommunikation: Von der Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache bis hin zur Umsetzung von Fallbesprechungen“**

## Pilotmodul: Organisation

---

- **Durchführung und Evaluation** (März-Juni 2017)
- **Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Berufsausbildung oder Bachelorabschluss
- **Teilnahmegebühr:** Im Rahmen der Pilotierung kostenfrei
- **Umfang:** 180 Stunden Workload (entspricht 6 ECTS) bei abgeschlossener Modulprüfung, 150 Stunden Workload ohne Modulprüfung
- **Abschlussmöglichkeiten:** Teilnahmebescheinigung oder Hochschulzertifikat bei abgeschlossener Modulprüfung
- **Lernplattform, Lernmaterialien, Lerntagebuch und Lernbegleitung** zur Unterstützung des Lern- und Reflexionsprozesses

## Pilotmodul: Zeitliche und inhaltliche Planung

<b>Präsenzzeit</b> 42 UE = 31,5 Std.	<b>Interprofessionelle Kommunikation: Von der Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache bis hin zur Umsetzung von Fallbesprechungen</b>		
Freitag, 31.03.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Einführungsphase	Projekt KamKoS	Erfahrungsaustausch
Samstag, 01.04.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit ICF-Grundlagen, fallbasierte Anwendung und Reflexion		
Freitag, 12.05.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Interprofessionelle Kommunikation Modelle, Strategien, Anwendung und Reflexion		
Samstag, 13.05.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Patienten-/klientenzentrierte Kommunikation im interprofessionellen Team	Interprofessionelle Fallbesprechungen	
Freitag, 09.06.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Konfliktmanagement im interprofessionellen Team		Modulabschluss (Reflexion, Evaluation)
Samstag, 10.06.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation)		Rückblick und gemeinsamer Abschluss
<b>Selbstlernzeit</b> 168 UE = 126 Std.			<b>Gesamt: 240 UE = 180 Std.</b>
<b>Prüfungsvorbereitung</b> 30 UE = 22,5 Std.			

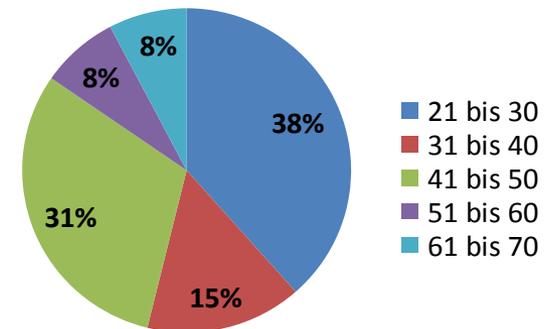
## Evaluation: Beschreibung der Stichprobe (113)

### Präerhebung (N = 13)

31 Teilnehmende an der Universität Osnabrück,  
davon **13 (100%) im Pilotmodul „Interprofessionelle  
Kommunikation“**

- 10 (77%) Frauen, 3 (23%) Männer
- 11 (85%) Teilnehmende mit abgeschlossener Berufsausbildung im Gesundheitsbereich
- 9 (69%) Teilnehmende mit Hochschulabschluss
- 8 (62%) Teilnehmende besuchen regelmäßig und 4 (31%) mehrmals Fort- und Weiterbildungen

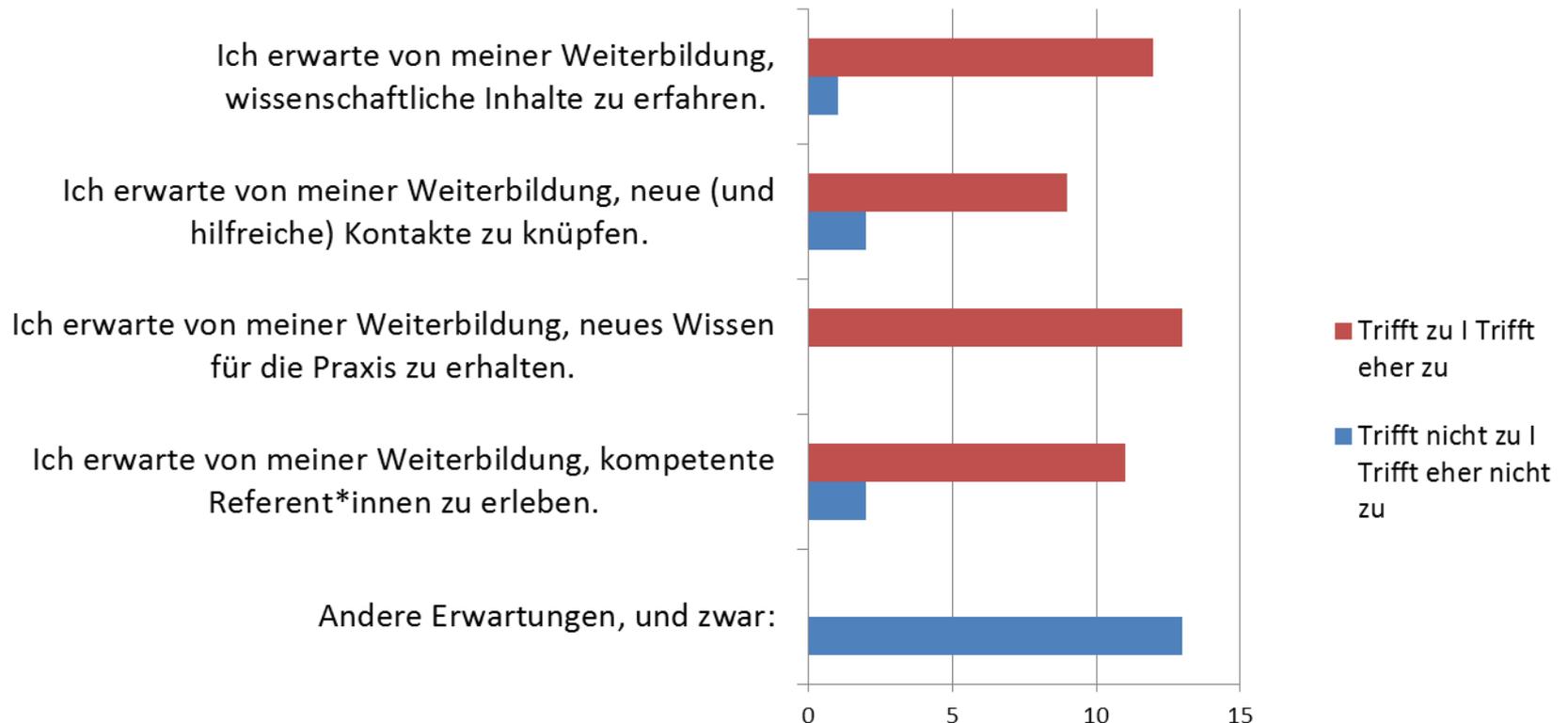
Altersstruktur der Teilnehmenden,  
Pilotmodul „Interprofessionelle  
Kommunikation“  
(Präerhebung, N = 13)



### Erhebung letzte Präsenzzeit (N = 4)

- 4 Teilnehmende, davon 3 Zertifikate, 1 Teilnahmebescheinigung
- 9 Abbrechende, Gründe: Belastung durch Beruf o. Studium, gesundheitliche Einschränkung

## Evaluation: Erwartungen an die Weiterbildung (exemplarisch) (213)



N = 13 | Pilotmodul „Interprofessionelle Kommunikation“ (Präerhebung)

## Evaluation: Qualität des Zertifikatsangebotes (exemplarisch) (3I3)

---

Pilotmodul „Interprofessionelle Kommunikation“ | Erhebung letzte Präsenzzeit (N = 4)

- Erwerb neuen **Wissens für die Praxis** („stimme zu“ [N = 4]).
- **Lernmaterialien** für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen **hilfreich** („stimme zu“ [N = 4]).
- **Interprofessionelle Lerngruppen** unterstützen eigenen Lernprozess („stimme zu“ (N = 3)).
- **Zeitlicher Aufwand für die Lernplattform „Moodle“** zum Teil höher als erwartet („stimme zu“ [N = 2]).
- **Gute Vereinbarkeit der Präsenz- u. Selbstlernzeiten** mit beruflichen Pflichten („stimme zu“ [N = 3]).

## 4. Fazit

---

**Wissenschaftliches Weiterbildungsangebot „Interprofessionelle Kommunikation“ berücksichtigt empirisch begründete Weiterbildungsbedarfe der Gesundheitsberufe:**

- **Positive Rückmeldung der Teilnehmer\*innen zur inhaltlichen Gestaltung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebotes**
- **Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen mit externen Referent\*innen**
- **Positive Rückmeldung der Teilnehmer\*innen zur Arbeit in interprofessionellen Lerngruppen – Möglichkeit, andere Berufsgruppen besser kennenzulernen**
- **Wunsch der Teilnehmer\*innen nach mehr Zeit für die Einarbeitung in die Lernplattform „Moodle“**

---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de](http://www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de)